

Presseinformation

Statement zum Artikel „Krankenstand leicht angestiegen“

Orthopäden aus NRW: „Warnungen überhört“

Essen, August 2011. Der aktuelle DAK-Gesundheitsreport 2011 spiegelt Tatsachen wider, vor denen Orthopäden aus NRW bereits lange warnen. Hintergrund: Jährlich berichtet die DAK zum Krankenstand ihrer erwerbstätigen Versicherten. Im Berichtsjahr 2010 stehen in NRW Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems mit 20,3 Prozent an der Spitze. In diesem Bereich war im letzten Jahr eine Zunahme der Arbeitsunfähigkeitszeiten von 16,1% zu verzeichnen. Die Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems haben den größten Anteil an Arbeitsunfähigkeitstagen und damit am Krankenstand der DAK-Mitglieder in NRW. „Eine erhöhte Morbidität durch den viel zitierten demografischen Wandel, kann als Ursache aber nicht herangezogen werden“, sagt Dr. Wolfgang Mertens, Vorstand des Ärztenetzes orthonet-NRW. Vielmehr seien erhöhte Fehltag auf eine unzureichende Versorgung der Patienten zurückzuführen.

„Das Regelleistungsvolumen der Orthopäden befindet sich im Sinkflug und ist mit derzeit 21,03 Euro auf dem niedrigsten Stand aller Zeiten. Krankenkassen sparen Patienten krank“, mahnt Dr. Mertens. Eine ausreichend medizinische Grundversorgung der Patienten sei laut orthonet-NRW durch viel zu niedrige Regelleistungsvolumina kaum möglich. Krankenkassen förderten stattdessen beispielsweise teure Kurse in Fitnessstudios etc., IV-Verträge für ausgewählte Patienten, sodass für die Basisversorgung der Patienten nicht mehr ausreichend Geld zur Verfügung steht. Obwohl Orthopäden – wie das Netzwerk in NRW – regelmäßig auf diesen Umstand aufmerksam machen, verpuffen Empfehlungen aus der Praxis. „So bleiben Patienten mit ihren Erkrankungen auf der Strecke – wie der DAK-Gesundheitsreport jetzt beweist. Patienten sind aber keine Rechenobjekte, die es zu rationalisieren gilt, sondern Menschen, die auch in Zukunft ein Anrecht

Pressekontakt

komm | public!

Romy Robst

Große Düwelstraße 28

30171 Hannover

robst@komm-public.de

fon: 0511-89 88 10 - 11

fax: 0511-89 88 10 - 10

Direktkontakt

orthonet-NRW eG

Kaiser-Wilhelm-Ring 50

50672 Köln

info@orthonet-nrw.de

fon: 0221-13 98 36-59

fax: 0221-13 98 36-65

auf bestmögliche ärztliche Versorgung haben sollten“, schließt Dr.
Mertens. www.orthonet-nrw.de